

# Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

## Art. 112 Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

<sup>1</sup> Der Bund erlässt Vorschriften über die Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

<sup>2</sup> Er beachtet dabei folgende Grundsätze:

- a. Die Versicherung ist obligatorisch.
- a<sup>bis</sup> <sup>1</sup> Sie gewährt Geld- und Sachleistungen.
- b. Die Renten haben den Existenzbedarf angemessen zu decken.
- c. Die Höchstrente beträgt maximal das Doppelte der Mindestrente.
- d. Die Renten werden mindestens der Preisentwicklung angepasst.

<sup>3</sup> Die Versicherung wird finanziert:

- a. durch Beiträge der Versicherten, wobei die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Hälfte der Beiträge bezahlen;
- b. <sup>2</sup> durch Leistungen des Bundes.

<sup>4</sup> Die Leistungen des Bundes betragen höchstens die Hälfte der Ausgaben. <sup>3</sup>

<sup>5</sup> Die Leistungen des Bundes werden in erster Linie aus dem Reinertrag der Tabaksteuer, der Steuer auf gebrannten Wassern und der Abgabe aus dem Betrieb von Spielbanken gedeckt.

<sup>6</sup> ... <sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Angenommen in der [Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004](#), in Kraft seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – [AS 2007 5765](#) 5771; [BBl 2002 2291](#), [2003 6591](#), [2005 951](#)).

<sup>2</sup> Angenommen in der [Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004](#), in Kraft seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – [AS 2007 5765](#) 5771; [BBl 2002 2291](#), [2003 6591](#), [2005 951](#)).

<sup>3</sup> Angenommen in der [Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004](#), in Kraft seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – [AS 2007 5765](#) 5771; [BBl 2002 2291](#), [2003 6591](#), [2005 951](#)).

<sup>4</sup> Aufgehoben in der [Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004](#), mit Wirkung seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – [AS 2007 5765](#) 5771; [BBl 2002 2291](#), [2003 6591](#), [2005 951](#)).

#### **Art. 112a<sup>1</sup> Ergänzungsleistungen**

<sup>1</sup> Bund und Kantone richten Ergänzungsleistungen aus an Personen, deren Existenzbedarf durch die Leistungen der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung nicht gedeckt ist.

<sup>2</sup> Das Gesetz legt den Umfang der Ergänzungsleistungen sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten von Bund und Kantonen fest.

---

<sup>1</sup> Angenommen in der [Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004](#), in Kraft seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – [AS 2007 5765](#) 5771; [BBl 2002 2291](#), 2003 6591, 2005 951).

---

*Stand am 1. Januar 2008*

#### **Art. 112b<sup>1</sup> Förderung der Eingliederung Invaliden<sup>\*2</sup>**

<sup>1</sup> Der Bund fördert die Eingliederung Invaliden durch die Ausrichtung von Geld- und Sachleistungen. Zu diesem Zweck kann er Mittel der Invalidenversicherung verwenden.

<sup>2</sup> Die Kantone fördern die Eingliederung Invaliden, insbesondere durch Beiträge an den Bau und den Betrieb von Institutionen, die dem Wohnen und dem Arbeiten dienen.

<sup>3</sup> Das Gesetz legt die Ziele der Eingliederung und die Grundsätze und Kriterien fest.

---

<sup>1</sup> Angenommen in der [Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004](#), in Kraft seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – [AS 2007 5765](#) 5771; [BBl 2002 2291](#), 2003 6591, 2005 951).

<sup>2\*</sup> Mit Übergangsbestimmung.

---

*Stand am 1. Januar 2008*

#### **Art. 112c<sup>1</sup> Betagten- und Behindertenhilfe<sup>\*2</sup>**

<sup>1</sup> Die Kantone sorgen für die Hilfe und Pflege von Betagten und Behinderten zu Hause.

<sup>2</sup> Der Bund unterstützt gesamtschweizerische Bestrebungen zu Gunsten Betagter und Behinderter. Zu diesem Zweck kann er Mittel aus der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verwenden.

---

<sup>1</sup> Angenommen in der [Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004](#), in Kraft seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – [AS 2007 5765](#) 5771; [BBl 2002 2291](#), [2003 6591](#), [2005 951](#)).  
<sup>2\*</sup> Mit Übergangsbestimmung.

---

Stand am 1. Januar 2008

4. [Übergangsbestimmung zu Art. 112b](#) (*Förderung der Eingliederung Invaliden*)

Die Kantone übernehmen ab Inkrafttreten des Bundesbeschlusses vom 3. Oktober 2003<sup>9</sup> zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen die bisherigen Leistungen der Invalidenversicherung an Anstalten, Werkstätten und Wohnheime, bis sie über genehmigte Behindertenkonzepte verfügen, welche auch die Gewährung kantonaler Beiträge an Bau und Betrieb von Institutionen mit ausserkantonalen Platzierungen regeln, mindestens jedoch während drei Jahren.

5. [Übergangsbestimmung zu Art. 112c](#) (*Betagten- und Behindertenhilfe*)

Die bisherigen Leistungen gemäss Artikel 101bis des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>10</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung an die Hilfe und Pflege zu Hause für Betagte und Behinderte werden durch die Kantone weiter ausgerichtet bis zum Inkrafttreten einer kantonalen Finanzierungsregelung für die Hilfe und Pflege zu Hause.